

Kundgebung

Für bessere soziale Infrastruktur,
Gegen massive Nachverdichtungs-
pläne in Marzahn-Hellersdorf



Donnerstag - 25. September - 16 Uhr
Vor dem Freizeitforum Marzahn
Victor-Klemperer-Platz, 12679 Berlin

Für bessere soziale Infrastruktur, Gegen massive Nachverdichtungs- pläne in Marzahn-Hellersdorf

In Marzahn-Hellersdorf werden so viele Wohnungen gebaut wie in kaum einem anderen Bezirk von Berlin. Die **soziale Infrastruktur (Kitas, Schulen, Arztpraxen, Kultur-/Sportangebote usw.)** steht dagegen weit hinten an und wird mit jeder Wohnung mehr zur Mangelware. **Viele weitere Neubau-Projekte sind im Bezirk geplant** und die Anwohnenden fühlen sich zunehmend schlecht informiert und gar nicht erst gefragt.

Aus diesem Grund gründeten sich in den letzten Jahren immer mehr Bürgerinitiativen in den unterschiedlichsten Kiezen unseres Bezirks. Nachbarn schließen sich zusammen, um endlich Sichtbarkeit für die Bedürfnisse der Anwohnerschaft und die Berücksichtigung ihrer Interessen in der Politik zu erwirken.

Nachdem nun mehrere Einwohneranträge mit je tausenden Unterschriften erfolgreich ins Bezirksparlament eingebracht wurden und hoffentlich weitere folgen werden, soll der Druck auf politische Entscheidungsträger für eine verbindliche, transparente sowie sachgerechte Behandlung/Umsetzung dieser Anträge erhöht werden.

Zu diesem Zweck laden die Anwohnerinitiativen unseres Bezirks (Helene-Weigel-Platz, Bruno-Baum-Straße, Allee der Kosmonauten 155, Talcenter und Kleeblattpassage) zu einer **Kundgebung am 25. September 2025 um 16 Uhr vor dem Freizeitforum Marzahn (Victor-Klemperer-Platz)** ein.

Schließen Sie sich unserer Aktion an, um für mehr Lebensqualität statt übermäßiger Nachverdichtung in unserem Bezirk zu protestieren!

Kämpfen wir gemeinsam für bessere Bürgerinformation sowie -beteiligung, für einfache Beteiligungsprozesse in der Quartiersgestaltung sowie Stärkung der sozialen Infrastruktur! Berlins akuter Mangel an Wohnungen kann und soll nicht allein auf den Schultern Marzahn-Hellersdorfs getragen werden. Wir fordern eine **Politik für uns Anwohnerschaft statt für Profite.**